

# Endspurt

Endspurt - in wenigen Tagen ist es vorbei. Ein Jahr lang wurden wir aufgerufen, ein bestimmtes Thema, ein wichtiges Anliegen ganz besonders in den Blick zu nehmen. Vor fast einem Jahr hat Papst Franziskus ein Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen, das nun vor Beginn der Adventszeit zu Ende geht.

## **Aus - Schluss - Vorbei, könnte man denken ...**

Für mich ist es vielmehr ein Startschuss.  
Auch wenn das offizielle Heilige Jahr abgeschlossen wird, geht es für mich weiter. „Barmherzig sein“, den Anderen mit Würde und Achtung zu begegnen, Armen und Notleidenden



zu helfen und sich für die einzusetzen, die Unterstützung und Anerkennung brauchen, die am Rand stehen und keine Stimme haben, ist mehr als ein Jahresprojekt. Vielmehr ist es ein Lebenseinstellung, ein Vorzeichen wie ich mein Leben gestalten soll, wie mein Glaube für andere konkret erfahrbar wird. Barmherzigkeit ist das christliche Vorzeichen, das mein Denken und Handeln bestimmen soll.

Und auch ich brauche weiterhin Menschen, die mir Barmherzigkeit schenken, mich annehmen trotz meiner Fehler und Schwächen und mir immer wieder einen Neuanfang ermöglichen. Aus dieser Erfahrung heraus, dass ich Gottes Liebe und Zuwendung immer wieder selbst erleben kann, kann ich selbst dazu beitragen, dass Barmherzigkeit ein Gesicht bekommt. Mein Gesicht, meine Art und Weise zu leben. Heute, morgen und über das offizielle Jahr der Barmherzigkeit hinaus.

## **Die Pforten des Heiligen Jahres müssen weiterhin offen bleiben!**

Foto: Heilige Pforte der Pfarrei Herz Jesu in München-Neuhausen

Text: Diakon Alexander Reischl

>> zurück zur Übersicht der GEISTLICHEN IMPULSE